

**Protokoll der 32. Sitzung der
Gemeindevertretung Waldems
vom Dienstag, dem 02.02.2016 um 19:30 Uhr
im DGH Esch**

Anwesend:

01. Raoul Nägele	15. Barbara Düren	
02. Joachim Nickel	16. Anke Schmidt-Hohn	
03. Kai Volkmar	17. Mustafa Dönmez	
04. Jörg Kotitschke	18. Marianne Kristandt	
05. Wiebke Volkmar	19. Karl-Heinz Harpf	
06. Julia Hies	20. Santosh Dönmez	<u>Entschuldigt:</u>
07. Matthias Hedwig	21. Norbert Schwenk	Maren Görg
08. Wolfgang Ninsa	22. Helmut Volkmar	Christian Schneider
09. Wolfgang Deußenroth (ab Top 4)	23. Jens Dambeck	Dr. Edmund Nickel
10. Reiner Schultheis	24. Heinz Grußbach	
11. Klaus-Dieter Humm		
12. Stefan Moog		
13. Ilona Eder		
14. Kerstin Lerch-Arndt		

somit anwesend: 23, ab Top 4: 24

anwesend vom Gemeindevorstand:

Bürgermeister Markus Hies
1. Beigeordneter Bernd Heilhecker
Beigeordneter Rolf Meister
Beigeordneter Michael Kromer
Beigeordneter Norbert Hönge
Beigeordneter Titus Mertens

anwesend von der Gemeindeverwaltung:

Brigitte Hörning
Günter Krieger
Fritz Flören
Melanie Kübast (Praktikantin)

„Idsteiner Zeitung“, Frau Nicolai

sowie 9 Zuschauer

Waldems, den 02.02.2016

Zu der auf heute um 19:30 Uhr anberaumten 32. Sitzung der Gemeindevertretung sind die Mitglieder am 25.01.2016 – also mindestens 3 Tage vorher – unter Angabe von Ort und Stunde der Sitzung sowie unter Mitteilung der Tagesordnung eingeladen worden. Das Gremium war mehrheitlich erschienen, sodass der Vorsitzende Raoul Nägele die Beschlussfähigkeit

feststellen konnte. Er stellte fest, dass Einsprüche gegen die Einladung und die Tagesordnung nicht vorgebracht wurden.

Die Tagesordnung wurde – unter Protokollführung der Verwaltungsbediensteten Brigitte Hörning – wie folgt abgewickelt:

Tagesordnung:

Punkt 1 Betr.: Genehmigung und Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung vom 16.11.2015

Redaktionelle Änderung: Marianne Kristandt wurde unter den Entschuldigten irrtümlich angegeben und gestrichen, sie war anwesend und wurde auch in der Anwesenheitsliste geführt.

Die Sitzungsniederschrift vom 16.11.2015 wurde mit dieser redaktionellen Änderung einstimmig mit 23 Ja-Stimmen angenommen.

Punkt 2 Betr.: Anfragen gemäß § 28 Abs. 2 der Geschäftsordnung für die Gemeindevertretung

Es lagen keine Anfragen vor.

Punkt 3 Betr.: Mitteilungen des Gemeindevorstandes

Herr Bürgermeister Hies berichtete wie folgt:

Übungsleiterzuschüsse für die Sportvereine:

Die Sportvereine erhalten auch für 2015 die Zuschüsse in gleicher Höhe von der Gemeinde Waldems ausgezahlt, wie sie bereits vom Rheingau-Taunus-Kreis gewährt wurden. Es fallen hierfür insgesamt 4.278,00 Euro, verteilt auf sieben Vereine, an.

Wasserversorgung:

Es wurde zertifiziertes Schlauchmaterial für die Trinkwasserversorgung beschafft. Dieses wird z. B. bei Notfällen, Ausfällen, Störungen in der Wasserversorgung oder für Feierlichkeiten zu versorgen benötigt. Hierfür mussten rund 6.570,00 Euro aufgewendet werden, um den Grundbedarf des Wasserwerkes zu decken. Der WBV Tenne wird sich an den Kosten entsprechend beteiligen.

Renaturierungsmaßnahmen gemäß der Wasserrahmenrichtlinie der Europäischen Union:

Der Gemeindevorstand hat auf Vorschlag des beauftragten Ingenieurbüros die Umsetzung der Maßnahme betreffend des Wehrs Rossbach zum Preis von 41.768,00 Euro an die Firma Triesch aus Waldbrunn vergeben.

Feldwegebau:

Der Jagdgenossenschaft Niederems wurde ein Zuschuss für eine Baumaßnahme in Höhe von 2.500,00 Euro gewährt. Die Baumaßnahme passt sehr gut zur Radwegeverbindung nach Wüstem. Sie ist bereits umgesetzt.

Kommunales Investitionsprogramm des Landes Hessen:

Der Gemeindevorstand hat sich mit dem Kommunalen Investitionsprogramm des Landes Hessen beschäftigt. Die Gemeinde Waldems erhält ca. 164.000,00 Euro. Der Gemeindevorstand hat der Verwaltung den Auftrag erteilt, nach Maßnahmen im Hinblick auf Energieeinsparung oder auf Aufwandsreduzierung in gemeindlichen Liegenschaften zu suchen. Entsprechende Überlegungen sind derzeit im Gange.

Nachmittagsbetreuung an der Alteburgschule Heftrich:

Für die Gemeinde Waldems entstanden jährlich ca. 5.000,00 Euro Kosten für die Nachmittagsbetreuung von Waldemser Kindern in der Alteburgschule. Im vergangenen Jahr sind ca. 6.000,00 Euro angefallen, da die Fallzahl sich erhöht hatte. Die Stadt Idstein hat Gesprächsbedarf bezüglich der Nachmittagsbetreuung in der Alteburgschule angemeldet. Dieses Gespräch wird in den nächsten Wochen stattfinden.

Kommunalwahl am 06.03.2016:

Das Wahllokal für den Ortsteil Niederems wird – wie bereits bei der Bürgermeisterwahl – das „Milchstübchen“ sein. Hintergrund ist die Barrierefreiheit. Der Besitzer des „Milchstübchens“ hat bereits zugesagt, dass das Lokal als Wahllokal genutzt werden kann.

Die Briefwahl ist bereits möglich. Über einen Link auf der Homepage der Gemeinde Waldems ist die Beantragung von Briefwahlunterlagen auch online möglich. Am 04.02.2016 werden die Musterstimmzettel für Kreiswahl, Gemeindewahl und Ortsbeiratswahl mit dem „Camberger Anzeiger“ in alle Haushalte verteilt. Außerdem befinden sich alle Musterstimmzettel auf der Homepage der Gemeinde Waldems.

Öffentlicher Personennahverkehr:

Die RTV prüft aktuell die Beschaffung dynamischer Fahrgastinformationssysteme mit dem Ziel, diese an stark frequentierten Haltestellen anzubringen. Man hat angeboten, dass sich die Gemeinde Waldems bei kompletter Kostenübernahme daran beteiligt. Der Gemeindevorstand sieht im Moment aufgrund fehlender Umsteigeverbindungen in Waldems keinen Bedarf. Dennoch wird dieses Thema weiter verfolgt werden.

Gesamtabschluss nach § 112 Abs. 5 – 8 der HGO:

Die HGO gibt den Kommunen auf, einen Gesamtabchluss durchzuführen, sofern sie wesentliche Beteiligungen besitzen. Erstmals ist dies für das Haushaltsjahr 2015 notwendig. Der Gemeindevorstand hat beschlossen, für das Haushaltsjahr 2015 auf die Vorlage eines Gesamtabchlusses zu verzichten, da unsere Beteiligungen (im Wesentlichen Wasserbeschaffungsverband „Tenne“ und Abwasserverband „Emsbachtal“) nicht in die Erheblichkeitsgrenze fallen. In Zukunft wird dies jährlich geprüft werden.

Bebauungsplan „Kirchgasse/Dorfplatz“, Ot. Esch:

Ursprünglich war hier die Aufhebung des B-Plans angedacht. Es hat sich jedoch in einer ersten Besprechung mit dem zuständigen Planungsbüro herausgestellt, dass eine Änderung für die Gemeinde Waldems und auch für die Anlieger besser wäre. Daher hat der Gemeindevorstand beschlossen, den Bebauungsplan zu ändern statt aufzuheben. Die Kosten für die Bebauungsplanänderung sind etwas höher als die der Aufhebung. Ein Gespräch mit den betroffenen Anliegern sowie Bürgermeister und Bauverwaltung fand bereits statt.

Gemeindeentwicklung:

Bereits im vergangenen Jahr wurde damit begonnen, Freiflächen in den bebauten Ortslagen zu ermitteln mit dem Ziel, eventuelle Baulandreserven zu finden. Desweiteren wurde damit begonnen, Leerstände im Bestandsbau zu ermitteln.

Verkehr:

Aktuell wird die Markierung von Parkflächen im Innenbereich geprüft. Außerdem ist geplant, in Ortslagen, in denen es mit relativ wenig Schilderaufwand möglich ist, großflächig Wohnbaubereiche zur Verkehrsberuhigung als Tempo 30-Zone zu beschildern.

Abwasser:

Das Regenüberlaufbecken am Standort der alten Kläranlage zwischen Esch und Walsdorf ist heute morgen offiziell in Betrieb genommen.

Kindergarten:

Die Auslastung unserer Einrichtungen steigt. Insbesondere im U 3-Bereich wird die Gemeinde in der zweiten Jahreshälfte 2016 in eine angespannte Situation geraten. Entsprechende Gespräche werden derzeit geführt; nach Lösungsoptionen wird gesucht.

Asylsituation/Unterbringung von Flüchtlingen:

Zum 01. Januar wurden im Ortsteil Niederems zwei Wohnungen incl. Ausstattung angemietet. Hierfür zahlt die Gemeinde die ortsübliche Miete zuzüglich einer Ausstattungspauschale. Die Wohnungen bieten Platz für 14 Personen und wurden bereits im Januar durch den Rheingau-Taunus-Kreis belegt. Am 30.12.2015 wurden im Rahmen einer Notfallunterbringung noch kurzfristig zwei Personen in einer kleinen Ein-Zimmer-Wohnung im Ortsteil Bernbach untergebracht. Mitte Februar wird im Ot. Esch eine weitere Wohnung angemietet, hier können vier Personen untergebracht werden. In der letzten Bürgermeisterdienstversammlung wurden neue Prognose-Zahlen für den Unterbringungsbedarf in den einzelnen Kommunen präsentiert, ebenso Ansätze, die der Kreis verfolgt, um Gemeinschaftsunterkünfte zu errichten und in Betrieb zu nehmen. Die Gemeinde Waldems wird aufgrund der Zahlen im ersten Quartal ca. weitere 30 Personen unterbringen müssen. Die Zahlen der Folgequartale werden vermutlich genauso aussehen, allerdings muss man auf verlässliche Zahlen seitens des Landes warten. Die Gemeinde Waldems ist weiterhin auf der Suche nach Wohnraum. Aktuell werden entsprechende Gespräche geführt. Seitens des Rheingau-Taunus-Kreises ist geplant, dezentrale Sprechstunden der Ausländerbehörde oder auch von Sozialarbeitern in den Rathäusern anzubieten.

Punkt 4 Betr.: Flächenstilllegung zur Erhöhung der Biodiversität und zum Sichern von Ökopunkten;

- HFA/UBPA-Beschlussempfehlung vom 23.01.2016

Herr Schwenk von der FWG-Fraktion erläuterte den ursprünglich zu diesem Tagesordnungspunkt vorliegenden Antrag seiner Fraktion. Der Antrag einschließlich Begründung liegt allen Parlamentariern vor. Zum heutigen Tagesordnungspunkt habe man nun eine Vorlage, die aus der Vielzahl der diskutierten Flächen einen Vorschlag herausgreift, der mit Hessen-Forst und den Behörden abgestimmt ist.

Herr Kotitschke berichtete aus den Ausschüssen. In mehreren UBPA-Sitzungen habe man sich intensiv mit dem Thema Wald und auch der Flächenstilllegung beschäftigt, u. a. durch Waldbegänge. So wurde im HFA mit 4 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung, im UBPA mit 3 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung der Flächenstilllegung zur Erhöhung der Biodiversität und zum Sichern von Ökopunkten zugestimmt. Dem Gemeindeparlament wird gleichlautende Beschlussfassung empfohlen.

ABSTIMMUNG: In Abteilung 619 B II – 1,7 ha in der Gemarkung Reichenbach, Flur 22, Flurstück 20/1 und Abteilung 620 A I – 2,5 ha in der Gemarkung Reichenbach, Flur 22, Flurstück 21/1 wird die Bewirtschaftung eingestellt.

ABSTIMMUNGSERGEBNIS: Einstimmig mit 23 Ja-Stimmen.

Punkt 5 Betr.: Haushaltsplan einschließlich Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2016;

- HFA/UBPA-Beschlussempfehlung vom 23.01.2016

Bürgermeister **Hies** bedankte sich für die überaus sachliche und ergebnisorientierte Beratung des Haushaltes im Gemeindevorstand und in den Ausschüssen und bei der Gemeindeverwaltung für die geleisteten Vorarbeiten. Der Haushalt 2016 ist in seinem Entwurf ausgeglichen. Es ist der zweite ausgeglichene Haushalt der Gemeinde Waldems. Das Haushaltsergebnis für 2015 wird deutlich besser ausfallen als das vorgeschlagene Planergebnis. Das endgültige Ergebnis liegt noch nicht vor, wird jedoch nach Vorlage zeitnah übermittelt. Man kann davon ausgehen, dass der Überschuss ca. 250.000,00 Euro beträgt. Einige Investitionen in wichtigen Bereichen sind vorgesehen: Kanalsanierung, Anbau Feuerwehr Niederems, Beseitigung des Wehres am Emsbach, Lückenschluss des Radweges zwischen Esch und Niederems, Ausweisung Bauland „Turnhallenweg“, Verbesserung Breitbandversorgung Gewerbegebiet Ot. Esch/alter Teil, Regionalentwicklungsprojekte,

Gemeindeentwicklung. Am Stellenplan sind keine Veränderungen geplant. Insgesamt ist der Haushalt ein Schritt in die richtige Richtung, Altdefizite weiter abzubauen.

Herr **Kotitschke** berichtete aus den Ausschüssen. Diese hätten sich mit dem Haushaltsplan und der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2016 beschäftigt. Unter der Maßnahme 116 im Investitionsprogramm „Erweiterungsanbau Gerätehaus Wüstems“ kam es seitens der CDU-Fraktion zu einem Antrag, den Haushaltsansatz von 50.000,00 Euro auf das Haushaltsjahr 2017 vorzuziehen. Darüber hinaus wurde angeregt, den Erweiterungsanbau an das Gerätehaus Wüstems in das sogenannte Kommunale Investitionsprogramm aufzunehmen. Die FWG-Fraktion sprach sich ebenfalls dafür aus. In der Abstimmung stimmte der UBPA mit 7 Ja-Stimmen und der HFA mit 6 Ja-Stimmen diesem Antrag zu. In diesem Zusammenhang erwarten die Ausschussmitglieder die Vorlage einer Projektliste zum Kommunalen Investitionsprogramm im UBPA durch den Gemeindevorstand.

Die sich ergebenden Veränderungen im Stellenplan zum Vorjahr ergeben sich aus der Umwandlung eines Zeitvertrages in einen unbefristeten Vertrag und eine geringfügige Stundenanpassung im Kindergartenbereich sowie zwei Höhergruppierungen in der Verwaltung. Darüber hinaus möchte der Gemeindevorstand die mit 0,3 bereits verankerte Auszubildendenstelle auf 1,0 ausweiten. Die Ausschüsse beschlossen eine grundsätzliche Zustimmung zum Stellenplan sowie eine Stellenbesetzungssperre mit Ausnahme der Bereiche Kindergarten, geringfügig Beschäftigte und zweier Stellen im Bauhof. Dem wurde im UBPA mit 6 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung, im HFA mit 6 Ja-Stimmen zugestimmt.

Zum Haushaltssicherungskonzept wurde seitens der SPD-Fraktion folgender Änderungsformulierungsvorschlag betreffend Seite 11 eingebracht:

„Ziel der oben genannten Anpassungen ist die langfristige Reduzierung der Altdefizite und das Erreichen eines dauerhaften Haushaltsausgleiches. Sollten diese Ziele anderweitig erreicht werden können, wird auf eine Steuererhöhung verzichtet“.

Diese Änderung wurde vom UBPA mit 4 Ja-Stimmen und 1 Nein-Stimme, vom HFA mit 5 Ja-Stimmen und 1 Nein-Stimme beschlossen.

Die weiteren Abstimmungen waren wie folgt:

Dem Produktplan folgte der UBPA mit 5 Ja-Stimmen, der HFA mit 6 Ja-Stimmen.

Der mittelfristigen Finanzplanung stimmte der UBPA mit 5 Ja-Stimmen, der HFA mit 6 Ja-Stimmen zu.

Dem Investitionsprogramm stimmte der UBPA mit 5 Ja-Stimmen, der HFA mit 6 Ja-Stimmen zu.

Haushaltssatzung: Auf Antrag der FWG-Fraktion wurde der Höchstbetrag der Kassenkredite von 7 Millionen auf 6 Millionen reduziert. Unter Einbeziehung dieser Änderung wurde die Haushaltssatzung vom UBPA mit 5 Ja-Stimmen, vom HFA mit 6 Ja-Stimmen beschlossen.

Alle Abstimmungen werden dem Gemeindepapament zur gleichlautenden Beschlussfassung empfohlen.

Vor Eintritt in die allgemeine Aussprache erläuterte Herr **Nägele**, dass die Beratung und Beschlussfassung aufgrund der Beschlussfassung in den Ausschüssen erfolgt. Anträge müssen lediglich gestellt werden, wenn Abweichungen von den Beschlussfassungen in den Ausschüssen gewünscht werden.

Bürgermeister **Hies** stellte ergänzend klar, dass im Stellenplan aufgrund der Umwandlung eines Zeitvertrages in einen unbefristeten Vertrag eine kleine Änderung vorgenommen wurde.

Herr **Nickel** von der CDU-Fraktion verwies darauf, dass die jetzige Haushaltsplanung helfe, genau zu ermitteln, welchen Spielraum man auf der Ausgabenseite und im Investitionsplan besitze. Diesen Spielraum müsse man in den kommenden Jahren u. a. nutzen, um die Liegenschaften auf aktuelle Standards hinsichtlich Nutzungsmöglichkeiten und kostengünstiger Unterhaltung zu bringen (z. B. Barrierefreiheit). Es sei gelungen, trotz einer Vielzahl von Maßnahmen den Anstieg der Steuerhebesätze im Rahmen zu halten. Seine Fraktion stimme dem Haushaltsentwurf in der Fassung der Ausschüsse in allen Punkten zu.

Herr **Humm** von der SPD-Fraktion verwies darauf, das Thema „Asyl“ werde uns sicherlich auch in Zukunft begleiten und eventuell zukünftige Haushalte belasten, sofern keine Erhöhung der

Zuschüsse erfolge. Zum Haushalt 2016 merkte er an, dass trotz aller Sparbemühungen der Verwaltung und des Gemeindevorstandes im Haushalt noch kleine Spielräume zu finden seien, diese konnten im Rahmen der Ausschussberatungen sogar noch erhöht werden. Ein Anliegen seiner Fraktion sei gewesen, im Haushaltssicherungskonzept Steuererhöhungen nur dann festzulegen, wenn die langfristige Reduzierung der Altdefizite und das Erreichen eines dauerhaften Haushaltsausgleiches nicht anderweitig erreicht werden können. Im Übrigen stimme seine Fraktion dem Haushaltsentwurf 2016 zu.

Herr **Harpf** von der Fraktionsgemeinschaft „Bündnis 90/Die Grünen/FDP/Bürgerliste Waldems“ sah im Haushaltsentwurf keine Spielräume, da die Altdefizite ausgeglichen werden müssten. Er verwies darauf, dass bereits einige Steuererhöhungen in der Vergangenheit nötig waren. Weitere Aspekte seiner Haushaltsrede waren die positive Entwicklung der Einkommensteuer und der Gewerbesteuer sowie ein Hinweis auf die demografische Entwicklung. Die Fraktionsgemeinschaft „Bündnis 90/Die Grünen/FDP/Bürgerliste Waldems“ wird dem Haushalt, dem Stellenplan und der Haushaltssatzung mit den vorgeschlagenen Änderungen zustimmen.

Herr **Schwenk** von der FWG-Fraktion erklärte, dass das Gemeindeparlament mit dem Haushalt den Handlungsspielraum für das nächste Jahr festlege. Einige Anträge seiner Fraktion seien in die Haushaltsberatung eingeflossen. So sei es ein Anliegen seiner Fraktion gewesen, Geld im Haushalt für das Wiederbeleben einer Gemeindezeitung einzustellen. Die Liegenschaften sollten auf die Optimierung der Heizungsregelungen hin überprüft werden. Das Thema Wald und Forstwirtschaft liege seiner Fraktion sehr am Herzen. Ein Konzept zur Stärkung des ÖPNV sei wünschenswert. Die FWG-Fraktion sieht in der Aufnahme von 1,0 Auszubildendenstellen statt 0,3 einen kleinen Ansatz zum seit Jahren geforderten Personalentwicklungskonzept. Seine Fraktion stimme dem Haushaltsplan mit seinen Teilen in der von den Ausschüssen empfohlenen Form zu. Dem Haushaltssicherungskonzept jedoch würde seine Fraktion erneut nicht zustimmen, da ihr die Prüfung von strukturellen Änderungen fehle.

Bürgermeister **Hies** erklärte zum Haushaltssicherungskonzept, dass klar sein dürfte, dass Steuererhöhungen das letzte Mittel seien.

Zu eventuellen Kosten zum Thema „Asyl“ erläuterte er, sie seien nicht planbar, da von Quartal zu Quartal veränderte Situationen vorzufinden sind.

Vorsichtige Haushaltsplanung ermögliche positive Haushaltsabschlüsse. Man sei in der Haushaltsaufstellung sowohl in der Verwaltung als auch im Gemeindevorstand vorsichtig an den Haushalt herangegangen.

Der Haushaltsplan einschließlich Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2016 wurde in der Fassung der Beratung der Ausschüsse (HFA und UBPA) beschlossen.

ABSTIMMUNGSERGEBNISSE:

Investitionsprogramm:

Dem Investitionsprogramm wurde mit 23 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung zugestimmt.

Stellenplan:

ABSTIMMUNG 1:

Dem Stellenplan wurde mit 23 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung zugestimmt.

ABSTIMMUNG 2: Die Gemeindevertretung beschließt mit 23 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung eine Stellenbesetzungssperre mit Ausnahme der Bereiche Kindergarten, geringfügig Beschäftigte und zwei Stellen im Bauhof, die ohne Stellenbesetzungssperre bleiben.

Haushaltssicherungskonzept zum Haushalt 2016:

Dem Haushaltssicherungskonzept zum Haushalt 2016 wurde mit 20 Ja-Stimmen und 4 Nein-Stimmen zugestimmt.

Produktplan:

Dem Produktplan wurde mit 23 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung zugestimmt.

Mittelfristige Finanzplanung:

Der mittelfristigen Finanzplanung wurde mit 23 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung zugestimmt

Investitionsprogramm:

Dem Investitionsprogramm wurde mit 23 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung zugestimmt.

HAUSHALTSSATZUNG:

Der Haushaltssatzung wurde in der Fassung nach der Beratung in den Ausschüssen mit 23 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung zugestimmt.

Die Tagesordnung der 32. Sitzung war damit erledigt.

Der Vorsitzende schloss die Sitzung gegen 21.40 Uhr und bedankte sich für die gute Zusammenarbeit während der ablaufenden Legislaturperiode.



Raoul Nägele
Vorsitzender



Brigitte Hörning
Schriftführerin